

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 59 (1780)

Artikel: Von den 4. Jahreszeiten des 1780. Jahrs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4. Jahreszeiten des 1780. Jahrs.

Von dem Winter.

Den zum Theil guten, zum Theil aber rauhen Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Steinbock an, solches geschieht noch im 1779 Jahr, den 21 neuen und 10 alten Christmonat um 9 Uhr 48 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner seiner Zeit gemäß schön Wetter, der Hornung ist kalt und Winterisch genug, und der Merz ist meist unbeständig.

Von dem Frühling.

Den unbeständigen und zimlich rauhen Frühling fangen wir mit Eintritt der Sonnen in Widder an, solches geschieht den 19 neuen und 8 alten Merz um 11 Uhr 16 m. Vormittag. In dieser Jahrzeit hat der Aprill noch unlustig Wetter, der May ist unbeständig, und der Brachmonat hat meist schön Wetter.

Von dem Sommer.

Den unbeständigen und mit sorglichen Wetter begleitete Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Krebs an, solches geschieht den 20 neuen und 9 alten Brachmonat um 10 Uhr 37 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Somers hat im Heumonats zimlich sorglich Wetter, der Augustmonat ist mit Donner, Feaen und Sonnenschein vermist, und der Herbstmonat hat einen rauhen und stürmigen Anfang, hernach möcht es besser werden.

Von dem Herbst.

Den ebenfalls unbeständigen und mittelmäßigen Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in die Waag an, solches geschieht den 22 neuen und 11 alten Herbstmonat um 12 Uhr 21 m. Nachmittag. In dieser Jahreszeit ist der Weinmonat unbeständig, der Wintermonat und Christmonat sind winterisch genug.

Von denen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich 4 Finsternissen, nemlich 2 an der Sonnen und 2 an dem Mond.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 4 neuen May und 23 alten Aprill um 1 Uhr 15 m. Nachmittag, sie fällt auf den Mittägigen Theil der Erden sichtbar, und wird daselbst an vielen Orten völlig verfinstert.

Die zweyte ist eine kleine unsichtbare Mondfinsternuß den 18 neuen und 7 alten May, um 10 Uhr 49 m. Vormittag.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 27 neuen und 16 alten Weinmonat, das Mittel ist um 6 Uhr 12 m. Nachmittag, sie fällt weiter gegen Abend und wird an vielen Orten in America völlig verfinstert, in Pensylvanien wird sie 10 Zoll und das Mittel daselbst ist um 12 Uhr 12 m. in Carolina wird sie 7 Zoll und ist das Mittel um 12 Uhr 48 m. in der Schweiz würde sie sehr groß seyn, weil sie aber nach Untergang der Sonnen erfolget, so wird sie nicht sichtbar.

Die vierte ist eine sichtbare Mondfinsternuß den 12 neuen 1 alten und Wintermonat, sie fangt an um 3 Uhr 49 m. Vormittag, das Mittel ist um 5 Uhr 30 m. das Ende ist um 7 Uhr 11 m. die ganze Währung ist 3 Stund 22 m. und ihre Größe 7 Zoll 33 m. das dunkle Theil ist unterhalb gegen Mittag.